

Bürgerspitalgasse 7

IdAdr. Aegidigasse 8. Gemeindebau ohne Namen.

Baujahr 1986-1988.

Architekt Albert Zweymüller. 10 Wohneinheiten.

Auf dem Grundstück der heutigen Wohnhausanlage sind zwei Vorgängerbauten aus den Jahren 1846 und 1858 nachweisbar.

1907 wurde ein drei Etagen hoher Werkstättentrakt im Hof des Hauses Aegidigasse 8 errichtet.

1932 liegt eine Abbruchgenehmigung für den baufälligen viergeschossigen Gassen trakt dieses Hauses vor.

An seiner Stelle wurde **1934** ein Lager für Kohle und Koks sowie **1958** ein Autoabstellplatz eingerichtet.

1984 wurde das dreigeschossige Fabrikgebäude ebenso wie die vorgelagerte Ausstellungshalle abgerissen.



Bildquelle: Wiener Wohnen 2016

Das fünfgeschossige Wohnhaus stammt aus der zweiten Hälfte der 1980er-Jahre und besticht durch seine auffallende Strukturierung. Zwei nischenartige Rücksprünge gliedern die glatte Fassade des Gebäudes in drei Teile, wobei das Erdgeschoß des linken und mittleren Bereichs als Arkadengang gestaltet ist, dessen Stützen abwechselnd paarweise bzw. einzeln anordnet sind. Mit der Abtreppe nach dem dritten Stockwerk, die durch ein abschließendes Gesims akzentuiert wird, passt sich das Wohnhaus in seiner Höhe dem kleineren, rechts angrenzenden Nachbargebäude an. Ein begrünter Innenhof mit Sitzbereichen und einem Kinderspielplatz verbindet den Bauteil in der Bürgerspitalgasse mit dem gleich gestalteten Trakt in der Aegidigasse.